

LICHT & SCHATTEN

Ein Gesicht lebt durch Licht und Schatten. Sind die Grundformen gezeichnet, geht es darum, Volumen, Tiefe und Ausdruck zu erzeugen.



Je nachdem, an welcher Stelle Licht auf das Gesicht fällt, wirken Schatten unterschiedlich.



TIPPS AUS DER PRAXIS

- Lichtquelle beachten: Bestimme zuerst, von welcher Seite das Licht kommt – Schatten und Lichtflächen hängen davon ab.
- Sanfte Übergänge: Schattierungen sollten weich auslaufen, um einen natürlichen Eindruck zu erzeugen.
- Struktur variieren: Unterschiedliche Strichstärken und Richtungen erzeugen mehr Ausdruck und Tiefe.

ÜBUNG:

Nutze die Vorlage auf der gegenüberliegenden Seite als Basis, um weiterzuzeichnen. Orientiere dich an dem abgebildeten Beispiel, aber probiere gerne auch eine eigene Lichtsetzung oder Schattierung aus.

Ergänze Schattierungen unter den Augen, an der Nase, an den Wangen oder unter dem Kinn. Nutze kurze, gezielte Striche oder leichte Schraffuren, um Volumen zu erzeugen.

